

Ganzheitliches Konzept

Das Besondere Salzmann'scher Pädagogik war die Einheit von schulischer und außerschulischer Erziehung. Der schulischen Ausbildung stand gleichrangig die Förderung von körperlicher Fitness, aber auch die Förderung der Fertigkeiten in praktischer Arbeit gegenüber.

Geist-, Körper-, Kunst- und Arbeitserziehung waren im Grundsatz dieser Pädagogik unzertrennbar wie unverzichtbar. Lern- und Freizeit waren erfüllt von Selbstständigkeit und Gemeinsinn.

Hierauf bezieht sich unser Ganztags- und Freizeitangebot sowie das Internatskonzept. So bietet die Ganztags-erziehung an unserer Einrichtung u.a.:

- erweiterte Bildungs- und Fördermöglichkeiten für alle Schüler
- mehr Chancen zur Persönlichkeitsfindung und -stärkung
- spezifische Angebote zur Förderung besonders sprachbegabter Schülerinnen und Schüler
- mehr Chancen für die Entwicklung der Eigenverantwortlichkeit
- ein großes Angebot für eine kreative und aktive Freizeitgestaltung.

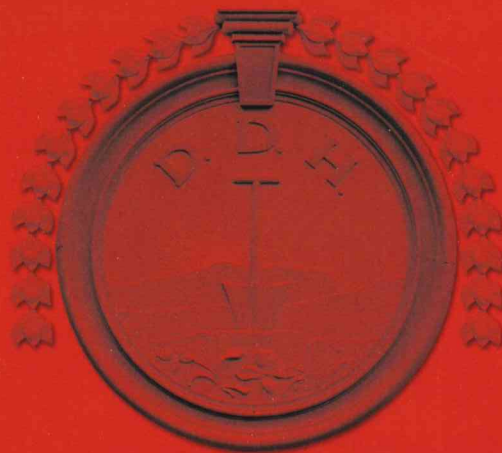
Weitere Informationen

Weitreichende Informationen zum Schulkonzept erhalten Sie über unsere Homepage www.salzmannschule.de. Hier finden Sie auch Wissenswertes zum jährlichen Aufnahmeverfahren am dritten Samstag im März. Der Anmeldezeitraum beginnt immer am ersten Tag nach den Thüringer Winterferien und endet am ersten Samstag im März.

Die Salzmannschule stellt ihr umfangreiches Konzept den Interessierten immer am dritten Samstag im Januar von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr während eines „Tages der offenen Tür“ vor. Über Ihren Besuch freut sich die Schulgemeinschaft.

Hochachtungsvoll

Dirk Schmidt
Schulleiter



*... soziale Kompetenzen entwickeln,
Stärken fördern ...*



Salzmannschule Schnepfenthal

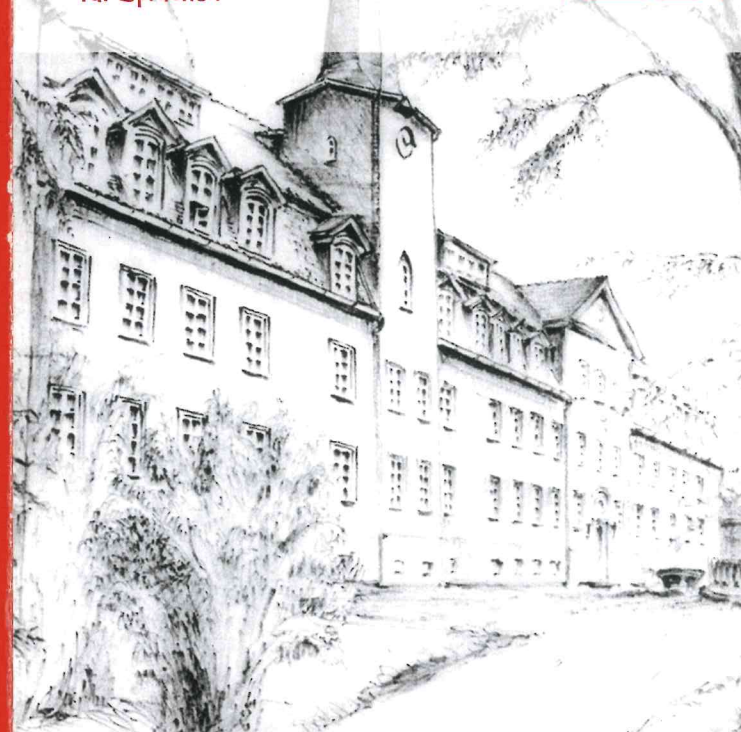
Staatliches Spezialgymnasium für Sprachen
Waltershausen
Klostermühlenweg 2-8
99880 Schnepfenthal

Telefon (0 36 22) 9 13-0
Fax (0 36 22) 9 13-110
E-mail sekretariat@salzmannschule.de
Website www.salzmannschule.de

© kreativum www.kreativum-werbung.de

Salzmannschule Schnepfenthal

Staatliches Spezialgymnasium
für Sprachen



*in Waltershausen/Schnepfenthal
... eine Bildung und Erziehung für das Leben*



Willkommen in Schnepfenthal

Schnepfenthal ist ein traditionsreicher Schulstandort und gilt zu Recht als kulturhistorisches Kleinod Thüringens.

Der bedeutende Pädagoge Christian Gotthilf Salzmann gründete 1784 die Erziehungsanstalt in Schnepfenthal. Innerhalb weniger Jahrzehnte entwickelte sie sich zu einer Bildungsanstalt von europäischem Rang. Die einstige Privatschule gilt heute als letztes noch erhaltenes Philanthropin in Deutschland und ist seit 2001 ein Spezialgymnasium für Sprachen in Trägerschaft des Freistaates Thüringen.

Das Ensemble der Schule befindet sich auf einem Hügel umgeben von Wald und Wiesen. Das Hauptareal umfasst die historischen Schulgebäude, eine ehemalige Reithalle, ein parkähnliches Schulgelände, zu dem auch Streuobstwiesen gehören und moderne Internatshäuser. Die umfangreich sanierten Schulgebäude und ein Neubau von Unterrichtsräumen für den naturwissenschaftlichen Unterricht sowie für die musisch-künstlerische Bildung bieten hervorragende Bedingungen zum Lernen.



Im Herbst 2009 wurde der Internatcampus angrenzend am Schulareal fertig gestellt. Hier wohnen 320 Internatsschülerinnen und -schüler der Salzmannschule in 8 Jahrgangsstufenhäusern. Die Kosten zur Unterbringung und Vollverpflegung im Internat betragen derzeit 328,00 Euro pro Monat. Die Monate Juli und August sind beitragsfrei. Für Familien mit einem geringen Nettajahreseinkommen werden die Unterkunftskosten bis zu 100 % ermäßigt.

Das Auswahlverfahren

... für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5

Die an der Salzmannschule angemeldeten Schüler nehmen an einem zentralen Auswahlverfahren teil. Dabei werden der Leistungsstand in Deutsch, gegebenenfalls in der Fremdsprache sowie kognitive Fähigkeiten geprüft. Die Universität in Erfurt begleitet dieses Auswahlverfahren wissenschaftlich.

Basierend auf den Ergebnissen des Auswahlverfahrens werden in jeder Jahrgangsstufe bis zu 48 Schülerinnen und Schüler in zwei Klassen unterrichtet.

... für Seiteneinsteiger ab der Klassenstufe 8

Die Voraussetzungen zur Aufnahme in diesen Zweig sind neben vorhandenen Plätzen gute und sehr gute Leistungen, insbesondere in sprachlichen Fächern. Das Auswahlverfahren findet in Form eines ausführlichen Schülergesprächs und eines schriftlichen Tests statt.

Ausbildung in Schnepfenthal

Die Ziele und Schwerpunkte der Ausbildung am Spezialgymnasium für Sprachen orientieren sich am Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen in Thüringen und leiten sich aus den gegenwärtigen Neuorientierungen in unserer Gesellschaft ab, die sich vor allem aus der Globalisierung der Wirtschaft, den sich ausbreitenden ökologischen Zerstörungen und den zunehmenden ethnisch-kulturellen Konflikten ergeben.

Sie sollen sich u.a. an folgenden Grundsätzen orientieren:

- den Grundwerten menschlichen Zusammenlebens
- der Entwicklung von Weltoffenheit, Toleranz und Akzeptanz kultureller Eigenständigkeit anderer Völker
- der Einsicht in den Wert der natürlichen Lebensbedingungen
- der bewussten Wahrnehmung von sozialen Aufgaben
- der souveränen Beherrschung der neuen Medien
- der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen, Mehrsprachigkeit und wissenschaftlichen Arbeitsmethoden
- der Verbindung moderner Unterrichtsmethoden mit aktiver Traditionspflege.

Fremdsprachen in Schnepfenthal

Im Bereich des Fremdsprachenunterrichts müssen die Schüler vier moderne Fremdsprachen erlernen:

Klasse 5	Klasse 6	Klasse 8	Klasse 9
1. Fremdsprache	2. Fremdsprache	3. Fremdsprache	4. Fremdsprache
Germanisch Englisch und Latein	Außereuropäisch Chinesisch Japanisch oder Arabisch	Romanisch oder Slawisch Spanisch Französisch Russisch oder Italienisch	Romanisch oder Slawisch Spanisch Französisch Russisch oder Italienisch

Sprachen lernen unter dem kommunikativen Gesichtspunkt heißt an der Salzmannschule z. B. Unterricht in Sprachgruppen von maximal 12 Schülern. Außerdem wird Geschichte ab der 6. Klasse bis zum Abitur in englischer Sprache unterrichtet.

Sprachreisen ab der Klassenstufe 7, Schulpartnerschaften, ein vierwöchiges Sprach-Betriebspraktikum in der Klassenstufe 11 und unterrichtende Muttersprachler transportieren Authentizität beim Erlernen fremder Sprachen.

